

# Die Auffrischimpfung

**D**er Empfehlung des Robert-Koch Instituts (RKI) zu einer Auffrischimpfung gegen Covid-19 hätte es kaum bedurft. Neuerliche Corona-Infektionen in der Nachbarschaft und im Freundeskreis waren meiner lieben Frau und mir Bestätigung genug, uns wie im Vorjahr zur Impfung anzumelden, sogar zu einer kombinierten (Corona und Gripeschutz).

Schließlich zählen wir beide dank beträchtlich fortgeschrittenem Jugendalter längst zur Risikogruppe 60+. Was könnte da schon gegen eine Auffrischung sprechen? Also suchen wir zum vereinbarten Termin und mit Impfpässen ausgestattet unsere Rahmer Gemeinschaftspraxis auf – und staunen: Warteraum und Empfang sind gefüllt mit Patienten, die Warteschlange reicht bis vor die Haustür.

Während des Wartens bringt mich die gegenüberstehende junge Frau ans Rätseln: gepiercte Unterlippe, ein Kleid mit zur Impfauffrischung direkt einladenden Öffnungen und auf dem Oberteil ein Skelett mit Totenkopf. Zu welcher Risikogruppe mag sie wohl zählen? Schließlich frage ich die flinke Arzthelferin nach ihren beiden Einstichen in den linken Oberarm, ob nach der Auffrischimpfung besondere Verhaltensregeln zu beachten seien. „Heute nur kein Sport!“ lautet ihre klare Antwort. Doch mit der Ausnahme vom Sportverbot des Tages, meinen Spezialdisziplinen, ist sie einverstanden: Denksport und Ritter Sport.